



Wettermelder auf vier Pfoten

Ein konstant scharrendes Geräusch lässt mich aus dem Schlaf hochschrecken. Verwirrt taste ich nach dem Wecker – 5.27 Uhr. Das scharrende Geräusch dringt immer deutlicher an mein Ohr, begleitet von lautstarkem Katzenjammer. Leise fluchend quäle ich mich aus dem Bett, bereit, Missy und Salem ihr Fell über die Ohren zu ziehen.

Kaum habe ich die Türklinke runtergedrückt, fliegt auch schon die Tür auf, und beide Katzen hüpfen aufgeregt um mich herum. Um Sekunden später lautstark miauend in Richtung Balkon zu flitzen und dort wild an die Tür zu trommeln. Endlich bin ich wach genug und sehe den Grund für die heillose Aufregung – über Nacht hat's geschneit! Jetzt gibt es kein Halten mehr. Ausgelassen sausen die beiden Wettermelder über den Balkon. Missy treibt einen kleinen Schneeball zwischen ihren Pfoten her, während Salem mit dem Kinn durch die weiße Pracht pflügt. Von wegen, Katzen mögen keinen Schnee. Immer wieder fordern mich die beiden mit weit aufgerissenen Augen und wackelndem Hinterteil auf, kleine Schneebällchen in die Luft zu werfen, um dann völlig überdreht loszuhüpfen und die kleinen Kugeln im Flug zu fangen. Erst nach 20 Minuten haben die beiden genug. Zum Dank für den morgendlichen Spaß kuscheln sie sich danach in mein Bett eng an mich – und tauen mich langsam wieder auf.

Homburgerin berichtet über Burkina Faso

Homburg. Die gebürtige Homburgerin Ine Stolz leitet seit Oktober 2008 die landwirtschaftlichen Projekte der Dreyer Stiftung in Dano, Burkina Faso in Westafrika. Am heutigen Donnerstag, 16. Dezember, berichtet die junge Frau mit einem Diavortrag im Café Frauenzimmer im Frauen-Forum in Homburg am Scheffelplatz 1 über ihre interessante Tätigkeit in Westafrika. Die Stiftung betreut heute eine Kooperative mit mehr als 100 Bauern. Thema des Vortrages ist die Arbeit mit diesen Bauern. Die Projekte der Dreyer-Stiftung werden einige Jahre begleitet, um dann eigenverantwortlich von der Bevölkerung weitergeführt zu werden. *red*

Lernen, helfen, zuhören

Dialog- und Kulturtag des Homburger Vereins Prisma starten am Freitag

Bildung und Erziehung sind dem Homburger Verein Prisma ein Anliegen. Immer wieder macht er sich auch für Integration und kulturellen Austausch stark. Das sollen jetzt auch die Dialog- und Kulturtage vermitteln, die ab kommenden Freitag in Homburg stattfinden.

Von SZ-Redaktionsmitglied Ursula Hock

Homburg. Die Förderung und Stärkung des Dialogs der Kulturen ist dem Verein Prisma, der sich vor allem auch der Bildung und der Erziehung widmet, ein ganz besonderes Anliegen. Das Prisma-Bildungszentrum in der Talstraße 36 in Homburg, ein eingetragener Verein, lädt vom kommenden Freitag, 18. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 20. Dezember, jeweils von zehn bis 20 Uhr zu Dialog- und Kulturtagen ein.

Unterstützt wird mit dem Erlös aus dieser mehrtägigen Veranstaltung ein Schulprojekt in Uganda.

Seit 2003 leistet der Homburger Verein seinen Beitrag zur Integration. Prisma bietet seit Jahren Nachhilfe- und Sprachförderkurse an, aber auch Computerkurse sowie Sprach- und Erziehungseminare für Erwachsene. Unterstützt werden bei Prisma Kinder ab der dritten Klasse. Vor allem die Hauptfächer der Grundschule wie Deutsch, Rechnen, aber auch Englisch und Französisch stehen unter anderem auf dem Programm. Neben deutschen Kindern sind natürlich auch alle anderen Nationalitäten willkommen. Der



Der Homburger Verein Prisma unterstützt ein Schulprojekt in Uganda.

Foto: SZ/Verein

Verein finanziert sich aus Spenden. Auf dem Programm des Vereins stehen auch Ausflüge sowie Spielangebote für die Jüngsten. Verantwortungsbewusste Eltern und Studenten haben sich 2003 unter dem Bildungsverein Prisma zusammengeschlossen, um Bildung und Erziehung zu unterstützen. Die Jugendlichen sollen auf ihrem Bildungsweg gefördert werden, um sich später reibungslos in die Gesellschaft integrieren zu können. Am kommenden vierten Ad-

ventwochenende unterstützt der Homburger Verein mit seinen Dialog- und Kulturtagen, die ein vielfältiges und buntes Programm beinhalten, ein Schulprojekt in Uganda. Eine orientalische Sitzecke im Bildungszentrum in der Talstraße 36 sorgt dafür, dass Dialoge entstehen. Hier gibt es Kostüme zum Anprobieren und Erinnerungsfotos die die Gäste mit nach Hause nehmen können. Dazu gibt es allerlei Spezialitäten aus der türkischen Küche, einen Basar und zahlreiche Spielangebote (Gesichtsmale-

rei für Kinder, Spielzone mit Spielstationen). Allerlei Bücher für jede Altersgruppe und auch diverse Geschenkartikel gilt es zu entdecken. Auch ein Losverkauf ist vorgesehen. Öffnungszeiten: Die Dialog- und Kulturtage des Bildungszentrums Prisma sind vom 18. bis 20. Dezember jeweils von zehn bis 20 Uhr in der Talstraße 36 geöffnet. Mit dem Erlös wird ein Schulprojekt in Uganda unterstützt. **◆ Weitere Informationen** gibt es unter Telefon (06841) 993 73 98.

Homburger sitzt in wichtigem Bistumsgremium

Pastoralreferent Ansgar Hoffmann wurde in Speyer in den Diözesanpastoralrat gewählt

Homburg/Speyer. Der Homburger Pastoralreferent Ansgar Hoffmann (Foto: SZ) gehört künftig einem der wichtigsten Beratungsgremien, dem Diözesanpastoralrat, im Bistum Speyer an. Am Wochenende hat sich in Speyer der Pastoralrat konstituiert. Dies erklärte das Bischöfliche Ordinariat Speyer gegenüber unserer Zeitung. Gerade im Hinblick auf das bischöfliche Zukunftsprojekt „Gemeindepastoral 2015“ sei für ihn dieses Beratungsgremium, „analog zum Priesterrat“ wichtig, sagte Bischof Dr. Karl-Heinz Wiese-



Ansgar Hoffmann

ein Hören aufeinander und auf den Geist Gottes auch bei kontroversen Fragestellungen“. Dem Vorstand gehören neben dem Bischof Wiesemann und Weihbischof Georgens Diakon

Matthias Reitnauer (Freinsheim), Referent Ansgar Hoffmann, Pfarrer Bernhard Linvers (Speyer) und Alfred Lenz (Zweibrücken) an. Insgesamt besteht das Gremium aus 27 Mitgliedern. Der Pastoralrat ist nach bischöflichen Angaben ein Beratungsgremium, das sich aus Laien und Geistlichen zusammensetzt, die aus unterschiedlichen pastoralen Wirkungsbereichen des Bistums, das bis in den Saarpfalz-Kreis reicht, stammen. Aufgabe des Rates sei es, nach Vorgabe des „Codex des Kanonischen Rechts“ Angelegenheiten zu prüfen, die

sich auf das pastorale Wirken innerhalb des Bistums beziehen, darüber zu beraten und praktische Folgerungen vorzuschlagen. Das Bistum Speyer, das vom Rhein über die Süd- und Vorderpfalz bis in den Saarpfalz-Kreis reicht, zählt gegenwärtig rund 597 000 Gläubige. Es hat seinen Sitz in der Stadt Speyer. 89 200 Katholiken kommen aus den Städten und Gemeinden zwischen Homburg, Bexbach und St. Ingbert. *jkn*

Im Internet: www.bistum-speyer.de

Bliesgau-Lamm und Fischroulade als Tipps für die Festtage

Die Männer des Kochclubs „Heißer Löffel“ geben ein Biosphären-Kochbuch heraus – Vorstellung war in Homburg

Mit einem drei-gängigen Menü wurde im Homburger Forum das Erscheinen des neuen Biosphären-Kochbuch gefeiert, herausgegeben vom Kochclub „Heißer Löffel“, der so auch für die guten Produkten des Bliesgaus wirbt.

gut kochen können, sondern auch erstklassige Produkte haben, die keinen Vergleich scheuen müssen“, sprach der Landrat und stieß stilecht mit den Kochbrüdern auf das Buch mit einem Glas Apfelsecco aus Gersheim an.

Jürgen Baquet, Sprecher des Kochclubs, betonte das Engagement seiner Mitstreiter. In zahlreichen Sitzungen seien die Menüs entstanden. Dann wurden das Layout und die Fotos auch noch größtenteils selbst produ-

ziert. Bis hin zum Titelblatt, einem Aquarell aus dem Bliesgau, das der Kochbruder Walter Ruffing für das Kochbuch malte.

Die Liebe zum Detail spiegelt sich auch in den Rezepten wider. Vom Roastbeef vom Bliesgau-

Rind über Bliesgau-Lammkeule oder Fischroulade vom Bliestal-Saibling bis hin zur Crepinette vom Bliestal-Steinbock an Trauben-Portweinsoße. Das Spektrum gibt nicht nur für die bevorstehenden Festtage so manchen guten Tipp.

Wichtig ist auch, dass die Kochbrüder vom „Heißer Löffel“ nicht nur die Rezepte sorgfältig ausgearbeitet haben, sondern auch im Anhang die Bezugsquellen für die Produkte nennen. So wird aus dem Kochbuch eine echte Werbung für die Biosphäre Bliesgau.

Das Kochbuch ist in der ersten Auflage mit 1000 Exemplaren erschienen. Der Erlös von 100 Büchern dieser Auflage kommt dem Afrika-Projekt von Dr. Schales zugute. *red*

◆ Erhältlich ist das Kochbuch über den Kochclub. Die Kontaktadresse lautet Kochclub „Heißer Löffel“, Theresienstraße 9, Bliestal-Lautzkirchen.

Im Internet: www.homburg.de

Homburg. „Lecker Menüs aus der Biosphäre“ lautet der Titel eines neuen Kochbuchs, das am Montag in der Kreisverwaltung in Homburg der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Herausgeber und Autoren sind die Mitglieder des Kochclubs „Heißer Löffel“, die anlässlich ihres 25-jährigen Clubbestehens ein Kochbuch kreierten, das der Biosphäre Bliesgau und ihren Produkten huldigt.

Landrat Clemens Lindemann freute sich bei der Vorstellung des Kochbuchs im Forum, dass alle 13 Mitglieder des Clubs je ein dreigängiges Menü beisteuern, das als Basis die leckeren Produkte aus der Biosphäre Bliesgau haben muss. „So belegen wir, dass wir im Saarpfalz-Kreis nicht nur



Im großen Kreis der Kochbrüder vom „Heißer Löffel“ präsentiert Landrat Clemens Lindemann das Kochbuch aus der Biosphäre. Foto: Steigner/Saarpfalz-Kreis

NACHRICHTEN

OBERBEXBACH

Pfälzerwald-Verein wandert heute

Die nächste Wanderung des Pfälzerwald-Vereins Oberbexbach führt am heutigen Mittwoch, 16. Dezember, über eine Strecke von etwa sechs Kilometer zur Kantine am Kraftwerk Bexbach. Treffpunkt für die Wanderung ist um 14 Uhr der Parkplatz Ortsmitte Oberbexbach. Die Wanderführung liegt in den Händen von Heinz Johann, der auch Gastwandler gerne willkommen heißt. Zu seiner traditionellen Glühweinwanderung lädt die Ortsgruppe Oberbexbach für Samstag, 26. Dezember, ein. Treffpunkt für die etwa acht Kilometer lange Wanderung ist um 14 Uhr der Parkplatz Ortsmitte Oberbexbach sowie der Weiher unterhalb Hage-Baumarkt. *red*

ALTSTADT

Im Januar startet die Wirbelsäulengymnastik

Für dieses Jahr ist bereits „Feierabend“, aber am Montag, 4. Januar, geht beim Altstadter Turnverein der Übungsbetrieb in Sachen Wirbelsäulengymnastik mit einem neuen Kurs weiter. „Dabei gilt die bewährte Regelung, wer weiter dabei bleiben will, braucht nichts zu unternehmen. Aber diejenigen, die aufhören möchten, werden gebeten, sich bei mir abzumelden“, erläutert die zuständige TV-Abteilungsleiterin Christa Schleppl. Jeweils montags ab 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, die Übungen für die Rückenmuskulatur einzustudieren. *bam* **◆ Anmeldungen** werden ab sofort von Christa Schleppl unter Telefon (06841) 83 35 entgegengenommen.

HÖCHEN

Sportverein lädt ein zur Jahreshauptversammlung

Der Sportverein Höchen lädt zur Jahreshauptversammlung für Sonntag, 10. Januar, um 15 Uhr ins Sportheim „Am Nasswald“ in Höchen ein. Die Tagesordnung liegt zur Einsichtnahme für jedes Vereinsmitglied ab sofort im Sportheim aus, heißt es in der Pressemitteilung des SV Höchen. *red*

BEEDEN

Kinder bekommen Adventskalender

Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit verteilte der Beeder Ortsvertrauensmann Gerhard Wagner Adventskalender an die Kinder der Kindertagesstätte „Aller-Hand“ und der Beeder Grundschule. Die Kinder freuten sich sehr über die Leckereien hinter den Türchen, die sie nun bis zum Heiligen Abend naschen können und dankten Wagner für das Geschenk, heißt es in einer Pressemitteilung. *red*

ERBACH

Neue Abfahrpläne für Müll sind erhältlich

Am morgigen Freitag, 17. Dezember, werden von 16.30 bis 17.30 Uhr die neuen Abfahrpläne (Restmüll, Biomüll, Papiertonne und Gelber Sack) für 2010 im Bürgerbüro der SPD Erbach in der Dürerstr. 147 ausgegeben. Desweiteren stehen die Ortsvertrauensfrau Christine Becker, wie auch ihr Stellvertreter Hansi Bernd für Fragen und Kritik zur Verfügung. Als Ergänzungstermin wird der 22. Dezember, elf bis zwölf Uhr, angesetzt. *red*

Produktion dieser Seite: Peter Neuheisel, CMS, Sebastian Klöckner